

Protokoll zur Sitzung des UA Planung am 26. Juni 2013 um 19.00 Uhr in den Räumen der BA-Geschäftsstelle Landsberger Straße 486

Anwesende:

Bündnis 90 / Die Grünen: Scholz,
CSU: Osterhuber-Völkl, Vogelsgesang, Högn
FDP: Grochut
SPD: Roth, Knoch, Söllner-Schaar

Gäste: Bauref: xxxx, xxxx, xxxx, xxxx, xxxx (Landschaftsplanung)

Schriftführer: R. Roth

Alle Empfehlungen sind einstimmig.

Die ersten zwei Tagesordnungspunkte wurden gemeinsam mit UA Kultur behandelt:

Top 1: Vorstellung der Planungen für den Pasinger Marienplatz und den Pasinger Rathaus-

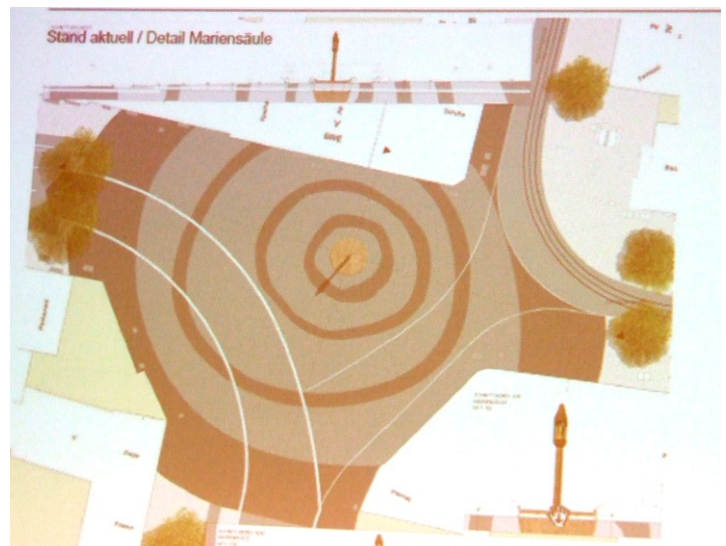
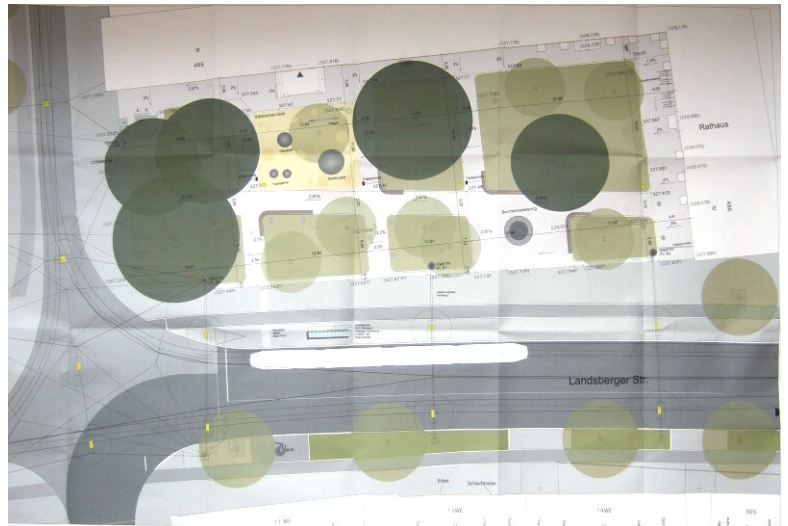
platz durch das Baureferat: Beide Projekte werden Anfang des Jahres 2014 begonnen, für den Rathausplatz und für den Marienplatz werden digitale Pläne angefordert.

Rathaus: Der zukünftige Rathausplatz wird um mehrere Meter nach Süden vergrößert, da die Tramhaltestelle direkt an den Platz anschließt, als Platzbelag wird Dolomit vorgeschlagen, zur Bemusterung wird der BA 21 eingeladen, im evtl. zukünftigen Gastronomieumfeld wären in den nächsten vier Jahren nach Fertigstellung Änderung im Baumbestand sowie auch Änderungen der Platzfläche möglich, der gesamte Rathausplatz ist als öffentliche Straßenfläche gewidmet.

Empfehlung: Zustimmung; der Kinderspielplatz soll trotz der Überschreitung der empfohlenen Lärmhöchstgrenzen gebaut werden, als Spielgeräte schlägt der BA 21 Trampoline, 1-3 Stahlkuppeln und ein schräg gelagertes Karussell vor; der BA 21 legt großen Wert auf eine gastronomische Nutzung im Rathaus, hierzu wird auf die MGS verwiesen, die gerade eine Nutzungsuntersuchung für Gastronomiemöglichkeiten im Rathaus beauftragt hat.

Marienplatz:

Als Platzbelag wird Natursteinmaterial (zwei unterschiedliche Granite, die für LKWs ausgelegt sind) vorgeschlagen, im gesamten Platz haben die Fußgänger Priorität, Signalanlagen in der Bodenseestraße und in der Planegger Straße stoppen den Kfz-Verkehr zum Schutze der querenden Fußgänger (breite Querungsfurt), höchstens 30 km/h, Bäume vor dem ehemaligen Pasinger Sozialhaus werden gefällt, Mariensäule steht zukünftig zum Schutz vor Kfz auf einem 20 cm hohen runden Podest als Unfallschutz, eine 3 cm hohe Kante grenzt die Fahrstraßen und die Busfurt vom restlichen Platz ab (der Gesamtplatz bleibt bis auf die Fahrflächen auf



einem Niveau), die Kante der Busfurt wird in die Gleichmannstraße fortgeführt, keine Leuchten oberhalb der Mariensäule, die Freischankfläche vor dem Confetti soll später gebaut werden, der Brunnen und Skulptur bleiben erhalten.

Empfehlung: Für den Marienplatz wird vom BA 21 eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 20 km/h von der Institutstraße bis zum Schmiedwegerl gefordert. Die Bäume vor dem ehemaligen Pasinger Sozialhaus sollen so spät wie möglich gefällt werden. Die Blickrichtung für die Mariensäule wird vom Verein Pasinger Mariensäule e.V. festgelegt.

Top 2: Beschlussvorlage zum Kopfbau auf dem ehem. Stückgutgelände: siehe Protokoll UA-Kultur und Heimatpflege

Top 3: BS: Behindertenparkplätze in Pasing: Hierzu wird auch auf TOP 6 und TOP 27 hingewiesen. Die Bürgerin sowie alle Mitglieder des BA 21 bekommen eine Kopie des Info-Blattes der Polizei aus **TOP 27**, eine Kopie des vorliegenden Schreibens erhalten alle UA-Mitglieder, einen Hinweis zu den Parkerleichterungen bei Behinderten ergeht durch den BA-Vorsitzenden an die Bürgerin, z. K.

Top 4: BS: Mehrbelastung der Wohngebiete an der Nussel-, Offenbach- und Meyerbeerstraße durch die LKW-Leitlinie: Schreiben RGU wird abgewartet, z. K.

Top 5: BS: Nutzungsänderung für die Freifläche zwischen Pasing und Blumenau: Antwort durch BA-Vorsitzenden: Seit 1994 gibt es einen Grundsatzbeschluss zum Landschaftspark Pasing - Laim - Blumenau – Hadern. In diesem Landschaftspark sind die landwirtschaftlich genutzten Flächen integriert

Top 6: BS: Ladezonen in der Gleichmannstraße: Beantwortung durch BA-Vorsitzende, das Baureferat soll die noch fehlende Ladezone in der Gleichmannstraße schnellstmöglich abmarkieren. Hierzu teilte das Baureferat-Frau Bördlein zwischenzeitlich mit: "Im Bereich Gleichmannstraße zwischen Landsberger Straße und Schützeneck sind drei Lieferflächen auf der Ostseite geplant: eine vor Hausnr. 12 (Vinzenzmurr), diese ist bereits markiert; eine vor Hausnr. 4 (diese wird ausgeführt sobald die Abnahme der Restarbeiten in der Gleichmannstraße stattgefunden hat, also im Juli) und eine bei Hausnr. 2 im Kurvenbereich zur Landsberger Straße (diese wird ausgeführt nach Fertigstellung dieses Bereichs, also im Oktober). Die entfernte Ladezone war lediglich im Bauzustand als Provisorium angedacht, geplant für den Endzustand waren dort die Bank und Radständer wie nun ausgeführt.

Nach Auskunft des Kreisverwaltungsreferates erfolgt die endgültige Markierung in weiß."

Top 7: BS: Maßnahmen zur Wiederherstellung der Infrastruktur im Pasinger Zentrum: BA-Vorsitzender erläutert dem Bürger die Infrastrukturmaßnahmen des Zentrumskonzept von Pasing und weist auf den von allen Fraktionen getragenen Antrag „Weihnachtsbeleuchtung“ hin, Kopie Osterhuber-Völkl.

Top 8: BS: Kreuzung Haberland-/Varnhagenstraße, Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Bushaltestelle 57 / 157: Der BA 21 weist auf seine Beschlusslage hin und fordert die endgültige Realisierung des Zebrastrreifens.

Top 9: BS: Aushub Weylgelände: Z. K., der Aushub ist schon lange abgeschlossen.

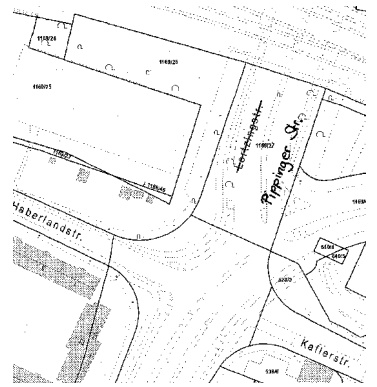
Top 10: BS: Trambahnverlängerung in Pasing: Weitergabe ans Baureferat zur Beantwortung.

Top 11: E: Befestigung des Verbindungsweges zwischen Silberdistelstraße und Blumenauer Straße; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01730 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing am 19.03.2013, Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12203: Das Baureferat hat den wassergebundenen Grünanlagenweg 2012 saniert. Er befindet sich in einem verkehrssicheren Zustand. Von einer Asphaltierung wird aus ökologischen, gestalterischen und finanziellen Gründen abgesehen, z. K.

Top 12: A: Straßenverlaufsänderung Lortzingstraße / Pippinger Straße: Zustimmung

**Top 13: SPD: Antrag: Verbesserung der Radwegesituation im Würm-
grünzug zwischen
Bodenseestraße und Kaflerstraße (Teilabschnitt Würmtalradweg
Starnberg-Dachau):**

Der in der UA-Sitzung geänderte Antrag ist der Anlage am Ende des Protokolls zu entnehmen:



**Top 14: CSU: Antrag: Pasinger Bahnhof; Fahrradrampe am nördlichen
Tunnelausgang:** Wie bereits beim Baustellenspaziergang besprochen soll der Radweg aus der Unterführung in den Rampenbereich abmarkiert werden und der Radweg und der Fußweg sind auf der Rampe jeweils durch ein Piktogramm zu kennzeichnen.

**Top 15: Fuß- und Radwegverbindung Hauptbahnhof-Laim-Pasing, Teilabschnitt Nymphen-
burger Vorfeld im 9. Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V
11216:** Z. K

**Top 16: Radverkehr in München, Bericht zur Umsetzung und Aktualisierung von Zielen, Sit-
zungsvorlage Nr. 08-14 / V 2242:** Bitte elektron. Kopie an Scholz und Roth, z. K.

**Top 17: Umstrukturierung der Betriebsflächen der Paulaner Brauerei im Stadtbezirk 5 Au-
Haidhausen; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11999:** Z. K.

Top 18: Begegnungszonen / „Shared Space“; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11936: Kopie an alle, z. K.

**Top 19: Standortkonzept Bürgerbüros, Einrichtung eines Bürgerbüros am Scheidplatz; Sit-
zungsvorlage Nr. 08-14 / V 12302:** Z. K.

**Top 20: Schwerbehinderten-Parkausweise in München, insbesondere im 21. Stadtbezirk Pa-
sing-Obermenzing (Kreisverwaltungsreferat):** In München gibt es derzeit 8625 EU-Schwerbe-
hindertenausweise (gelten in ganz EU) und 2713 BY- Schwerbehindertenausweise, beide sind 5
Jahre gültig, es gibt keine Aufschlüsselung für die einzelnen Stadtbezirke, z. K.

**Top 21: Neubaugebiet Paul-Gerhardt-Allee; Anfrage Nr. 08-14 / Q 00487 aus der Bürgerver-
sammlung des 21. Stadtbezirkes am 25.04.2013 (Referat für Stadtplanung und Bauordnung):**
Die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgt bis zum 3.7.2013, Gewerbebe-
triebe werden ab 2016 abgesiedelt, z. K.

Top 22: ROEK München Südwest; Protokoll der Zwischenpräsentation am 11.06.2013: Z. K.

**Top 23: Anbindung Mühlangerstraße / Von-Kahr-Straße an die Autobahn A 8 Richtung Stutt-
gart; Empfehlung Nr. 08-14 / E 00407 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes am
22.10.2009 (Referat für Stadtplanung und Bauordnung):** Z. K.

**Top 24: Einstufung von Wohnungen an der Kaflerstraße im Mietspiegel für München 2013
(Sozialreferat):** Kopie an alle und an die Betroffenen und an den BA-Beauftragten im Mieterbeirat
Willy Schneider, z. K.

**Top 25: Einrichtung einer neuen Haltestelle der Buslinie 164; Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B
04358 vom 06.11.2012 (Referat für Arbeit und Wirtschaft):** Weitergabe an UA-Bau zur Beratung

**Top 26: Busumleitungen wegen des Straßenfestes „1250 Jahre Pasing“ am Samstag/
Sonntag 29./30.06.2013 sowie Busumleitungen während der Sommerferien vom 31.07. mit
11.09.2013 (MVG):** Z. K.

Top 27: Behindertenparkplätze Pasing (s. auch Top 3) (PI 45 München-Pasing): Kopien vom Info-Blatt der Polizei werden entsprechend TOP 3 weitergeben, z. K.

Aus Vertagungen:

Top 28: Pasing Arcaden, Pressenachrichten zur Parkplatzsituation (mfi Shopping Center Management GmbH): Vertagung

Romanus Scholz
UA-Vorsitzender

Anlage:

In der Sitzung des UA-Planung und Verkehr am 26. Juni 2013 abgeänderter Antrag „Verbesserung der Radwegesituation....“, eingereicht durch die SPD-Fraktion zur BA-Sitzung am 04.06. 2013

Verbesserung der Radwegesituation im Würmgrünzug zwischen Bodensee Straße und Kaflerstraße (Teilabschnitt Würmtalradweg Starnberg-Dachau)

Antrag:

- 1) Die Ernsbergerstraße ist spätestens ab der Einmündungsstelle des Radweges als Fahrradstraße umzuwidmen. Dies gilt auch für das Teilstück von der Ernsbergerstraße aus bis zum Würmkanal in der Kaflerstraße.
- 2) Im Teilstück des ungeteerten Manzingerweges westlich des Würmkanals ist der Belag auszubessern.
- 3) Prüfungsauftrag auch in Abstimmung mit der Firma Volkhardt für die Erstellung einer grün bepflanzten Sprunginsel in der Kaflerstraße direkt westlich neben dem Würmkanal.

Begründung:

Im Rahmen von ISEK (Seite 102-104) soll der Würmgrünzug von der Kaflerstraße bis zur Bodenseestraße zur Stärkung der Naherholungsfunktionen im Jahr 2014 aufgewertet werden.

In ISEK wurde die Verbesserung der Radwegesituation in diesem aufzuwertenden Gebiet nicht berücksichtigt. Daher wird zusätzlich zur Aufwertung auch die Verbesserung der Radwegesituation gefordert. Denn im aufzuwertenden Würmgrünzug verläuft der überörtliche Radweg Starnberg-Dachau und dieser Radweg ist gleichzeitig einer der wichtigsten Schulradwege in Pasing. Zusätzlich wird dieser Radweg von sehr vielen Radfahrern aus dem Pasinger Süden genutzt, um Ziele im Pasinger Zentrum anzu-steuern.

Die geforderte Umwidmung der Ernsbergerstraße und auch der Kaflerstraße in eine Fahrradstraße erhöht die Sicherheit für die Radfahrer und bremst gleichzeitig den dortigen unerwünschten KFZ-Durchgangsverkehr.

Die geforderte zusätzliche grün bepflanzte Sprunginsel in der Kaflerstraße erhöht die Sicherheit der Radfahrer, die aus dem Teilstück des Manzingerweges westlich des Würmkanals in die Kaflerstraße einbiegen wollen und sie verdeutlicht den Beginn der gemäß Antrag geforderten Fahrradstraße.

